



Thomas Gschwend, PhD  
Wintersemester 2001/02

Tel: 0621.181-2809  
Email: [Thomas.Gschwend@mzes.uni-mannheim.de](mailto:Thomas.Gschwend@mzes.uni-mannheim.de)  
<http://www.sowi.uni-mannheim.de/lehrstuehle/lspol1/gschwend.htm>

## **Übung für Fortgeschrittene Strategisches Wählen in komplexen Wahlsystemen. Theorie und Empirie (PS, VR)**

In den Theorien des Wahlverhaltens wurden die Einflüsse des Wahlrechts auf den Entscheidungsprozess der Wählerinnen und Wähler lange vernachlässigt. Traditionelle Modelle der Wahlforschung sagen voraus, dass Wählerinnen und Wähler sich für die Partei oder Kandidaten entscheiden, die sie am meisten präferieren. Im Gegensatz dazu hat sich eine neuere Literatur zum Thema *Strategischen Wählen* entwickelt, die im Unterschied zu den traditionellen Modellen der Wahlforschung Bedingungen herausarbeitet, in denen strategisches Wahlverhalten – also eine Wahlentscheidung scheinbar entgegen der eigenen Präferenz - voraussagt wird. Strategisches Wählen soll in dieser Übung sowohl theoretisch als auch praktisch mit empirischen Daten vergleichend untersucht werden. Die zentralen theoretischen Fragestellungen dieser Übung sind: Unter welchen Bedingungen sind welche Typen strategischen Wählens zu erwarten? Was sind die politischen Implikationen strategischen Wählens?

Diese Übung bietet einen ausgewählten Überblick über die neueste empirische Literatur zu diesem Thema. Das zeigt sich zum Beispiel daran, dass wir neben vielen Zeitschriftenartikeln auch einige Arbeitspapiere lesen und durcharbeiten werden, die noch im Begutachtungsverfahren führender Zeitschriften sind. Mein Ziel ist es, Ihnen damit nicht nur ein Gefühl zu vermitteln, wie PolitikwissenschaftlerInnen über Strategisches Wählen empirisch arbeiten sondern Sie für eigene empirische Analysen zu motivieren. Wo sind Ihrer Meinung nach Schwachstellen in der Theorie? Was lässt sich an den empirischen Tests verbessern? Solche und ähnliche Anregungen zur selbständigen empirischer Bearbeitung einer Fragestellung sollen auf Basis der Literatur und der Diskussion im Seminar entwickelt werden. Der Erwerb eines Leistungsnachweises ist unter anderem an die Anfertigung einer empirischen Arbeit gekoppelt, in der Sie zeigen sollen, dass Sie eine eigene Fragestellung entwickeln und empirisch bearbeiten können.

Bei Bedarf werde ich einige Module über Statistik und die korrekte Anwendung bestimmter Schätzverfahren in das Seminar integrieren. Außerdem stehe ich Ihnen natürlich auch bei der Entwicklung Ihrer Fragestellung sowie bei der Frage nach Daten und der angemessenen Verwendung statistischer Analysemethoden gerne zur Verfügung. Bitte nutzen Sie hierfür meine Sprechstunde.

Das forschungspraktische Format dieser Veranstaltung stellt an Studierende besondere Anforderungen. Ich erwarte, dass Sie die Texte jede Woche kritisch durchgearbeitet haben, bevor Sie zur Veranstaltung kommen. Nur so können wir uns in der Übung Fragestellungen erarbeiten und konstruktive Kritik an der aktuellen Literatur üben. Mir geht es darum, dass Sie und ich von dieser Übung möglichst viel profitieren können und einige kleine Projekte angeschoben werden können.

Die Veranstaltung eignet sich daher besonders für Studierende, die eventuell eine Diplom- oder Magisterarbeit am Lehrstuhl übernehmen wollen. Darüber hinaus besteht für Interessenten die Möglichkeit an einem Forschungsprojekt zum gleichen Thema am Mannheimer Zentrum für Empirische Sozialforschung (MZES) aktiv mitzuarbeiten.

Sprechstunde:

Mi., 14.00-15.00 Uhr im MZES, Zimmer 136, oder nach Absprache.

**17.10.01 Einführung**

**24.10.01 Wahlsysteme I**

- Caramani, Daniele. 2000. *Elections in Western Europe since 1815. Electoral Results by Constituencies*. New York: Grove's Dictionaries. 21-46 (Kapitel 1)
- Nohlen, Dieter. 2000. *Wahlrecht und Parteiensystem*. 3. Aufl., Opladen: Leske + Budrich. 53-119 (Kapitel 3+4)

**31.10.01 Wahlsysteme II: Kurzvorstellung verschiedener Wahlsysteme**

- Leitfragen:
- 1) Wie genau ist das Wahlrecht ausgestaltet?
  - 2) Wie lässt sich das Parteiensystem beschreiben?
  - 3) Wie könnte strategisches Wählen in diesem System aussehen?
  - 4) Was sind die politischen Konsequenzen?
- Cox, Gary W. 1997. *Making Votes Count*. Cambridge: Cambridge University Press. 13-33 (Kapitel 2)

**7.11.01 Strategisches Wählen in Single Member District Systemen (Aggregatdaten)**

- Cain, Bruce E. 1978. "Strategic Voting in Britain". *American Journal of Political Science* 22(August): 639-55.
- Cox, Gary W. 1997. *Making Votes Count*. Cambridge: Cambridge University Press. 69-98 (Kapitel 4)
- Fisher, Stephen D. 2000. "Intuition versus Formal Theory. Tactical Voting in England 1987-1997". Arbeitspapier präsentiert auf der Jahreskonferenz der American Political Science Association.

**14.11.01 Strategisches Wählen in Mehrheitswahlsystemen I (Individualdaten)**

- Abramson, Paul R., John Aldrich, Phil Paolino and David Rohde. 1992. "'Sophisticated' Voting in in the 1988 Presidential Primaries". *American Political Science Review* 86(March): 55-69.
- Alvarez, R. Michael, and Jonathan Nagler. 2000. "A New Approach for Modelling Strategic Voting in Multiparty Elections". *British Journal of Political Science* 30(January): 57-75.
- Nohlen, Dieter. 2000. *Wahlrecht und Parteiensystem*. 3. Aufl., Opladen: Leske + Budrich. 121-61 (Kapitel 5)

**21.11.01****Strategisches Wählen in Mehrheitswahlsystemen II**

- Blais, Andre, Richard Nadeau, Elisabeth, Gidengil and Neil Nevitte. 2001. "Measuring Strategic Voting in Multiparty Plurality Elections". *Electoral Studies* 20: 343-52.
- Katz, Jonathan, and Gary King. 1999. "A Statistical Model for Multiparty Electoral Data". *American Political Science Review* 93(March): 15-32.
- Kim, HeeMin, and Tatiana Kostadinova. 2001. "Does Tactical Voting matter? The Political Impact of Tactical Voting in Canadian Elections". Arbeitspapier präsentiert auf der Jahreskonferenz der American Political Science Association.

**28.11.01****Strategisches Wählen in Multimember District Systemen I (Aggregatdaten)**

- Cox, Gary W. 1997. *Making Votes Count*. Cambridge: Cambridge University Press. 99-122 und 181-202 (Kapitel 5 + 10)
- Lohmann, Susanne, David W. Brady and Douglas Rivers. 1997. "Party Identification, Retrospective Voting, and Moderating Elections in a Federal System: West Germany, 1961-1989." *Comparative Political Studies* 30: 420-449.

**5.12.01****Strategisches Wählen in Multimember District Systemen II (Individualdaten)**

- Paul R. Abramson, John H. Aldrich, Matthew Diamond, Renan Levine, Thomas J. Scotto and Abraham Diskin. 2001 "Prime Minister and Parliament: Strategic Split-Ticket Voting" Arbeitspapier präsentiert auf der Jahreskonferenz der American Political Science Association.
- Schoen, Harald. 1999. "Mehr oder weniger als fünf Prozent – Ist das wirklich die Frage?" *Kölner Zeitschrift für Soziologie und Sozialpsychologie* 51(September): 565-81.
- Thurner, Paul W., Thomas Gschwend und Franz U. Pappi. 2001. "Strategic Voting in PR Systems". Arbeitspapier.

**12.12.01****Mischwahlsysteme**

- Karp, Jeffrey A., Jack Vowles, Susan A. Banducci, Todd Donovan. 2000. "Strategic Voting, Party Activity, and Candidate Effects: Testing Explanations for Split Voting in New Zealand's New Mixed System." *Electoral Studies*. Im Erscheinen.
- Massicotte, Louis und Andre Blais. 1999. "Mixed Electoral Systems: A Conceptual and Empirical Survey" *Electoral Studies* 18(September): 341-66.
- Shugart, Matthew S., and Martin P. Wattenberg. 2001. "Conclusion: Are Mixed-Member Systems the Best of Both Worlds" In: ders. (Hg.), *Mixed-Member Electoral Systems. The Best of Both Worlds?* Oxford: Oxford University Press, 279-96.

**19.12.01****Strategisches Wählen und Politische Psychologie**

- Gschwend, Thomas. 2001. *Strategic Voting in Mixed Electoral Systems*. Unveröffentlichte Dissertation, State University of New York at Stony Brook, 1-51.
- Gschwend, Thomas. 2001. "Ticket-Splitting and Strategic Voting in Mixed Electoral Systems". Arbeitspapier präsentiert auf der Jahreskonferenz der American Political Science Association.

\*\*\* Weihnachtsferien \*\*\*

**9.1.02****Strategisches Wählen in Mischwahlsystemen (Aggregatdaten)**

*Nicht vergessen!!!: Vorschlag Ihrer Fragestellung und des entsprechenden Untersuchungsdesigns (Hypothesen, Daten und Variablen) bitte heute abgeben!!!*

- Benoit, Kenneth, Daniela Gianetti and Michael Laver. 2000. "Strategic Voting in Mixed-member Electoral Systems. The Italian Case." Arbeitspapier präsentiert auf der Jahreskonferenz der American Political Science Association.
- Mudambi, Ram und Pietro Navarra. 2001. "Electoral Strategies in Mixed Systems of Representation" Arbeitspapier.
- Reed, Steven R. 2001. "Duverger's Law is working in Italy". *Comparative Political Studies* 34(April): 312-27.

- 16.1.02 Strategisches Wählen und Kontaminationseffekte in Mischwahlsystemen**
- Gschwend, Thomas, Ron Johnston and Charles Pattie. 2001. "Split-Ticket Patterns in Mixed-Member Proportional Election Systems: Estimates and Analyses of their Spatial Variation at the German Federal Election, 1998." Arbeitspapier.
  - Herron, Erik S., und Misa Nishikawa. 2001. "Contamination Effects and the Number of Parties in Mixed-superposition Electoral Systems". *Electoral Studies* 20: 63-86.
  - Reed, Steven R. 1999. "Strategic Voting in the 1996 Japanese General Election". *Comparative Political Studies* 32(April): 257-70.
- 23.1.02 Alternative Erklärungsmöglichkeiten strategischen Wählens**
- Bawn, Kathleen. 1999. "Voter Response to Electoral Complexity: Ticket Splitting, Rational Voters and Representation." *British Journal of Political Science* 29: 487-505.
  - Klingemann, Hans-Dieter, und Bernhard Wessels. 2001. "The Political Consequences of Germany's Mixed-Member System: Personalization at the Grass Roots?" In: Matthew S. Shugart and Martin P. Wattenberg (Hg.), *Mixed-Member Electoral Systems. The Best of Both Worlds?* Oxford: Oxford University Press, 279-96.
- 30.1.02 Politische Konsequenzen strategischen Wählens**
- Cox, Gary W. 1997. *Making Votes Count*. Cambridge: Cambridge University Press. 139-148 (Kapitel 7)
  - Taagepera, Rein. 1999. "The Number of Parties as a Function of Heterogeneity and Electoral System." *Comparative Political Studies* 32(August): 531-48.
  - Nohlen, Dieter. 2000. *Wahlrecht und Parteiensystem*. 3. Aufl., Opladen: Leske + Budrich. 367-426 (Kapitel 9)
- 6.2.02 Abschlußdiskussion**
- Cox, Gary W. 1997. *Making Votes Count*. Cambridge: Cambridge University Press. 269-278 (Kapitel 15)
  - Kevin M. Quinn. 1999. "Buchbesprechung: Gary W. Cox, Making Votes Count" *Comparative Political Studies* 32(August): 648-51.
- 13.2.02 Präsentation studentischer Projekte**